

AG 2

Gemeinsam Bürgerbeteiligung lernen: Übergreifende Fortbildung zur Bürgerbeteiligung für Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft

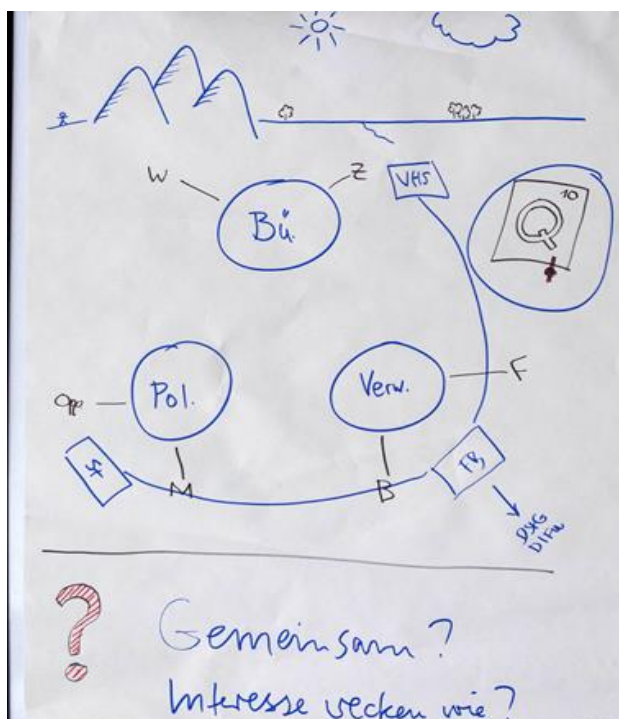
Moderation und inhaltliche Begleitung: Dr. Karl Bronke

These AG 2:

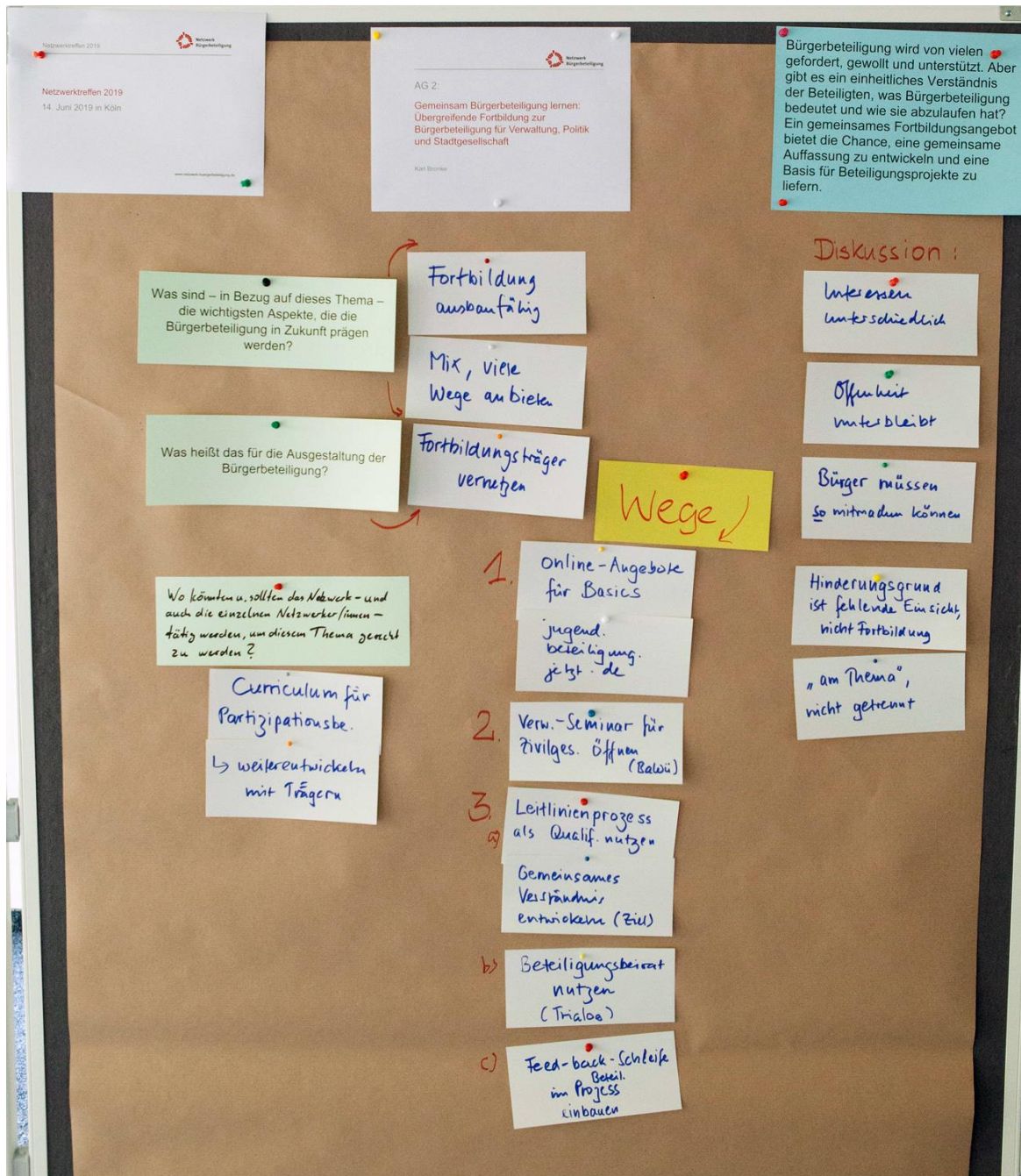
Bürgerbeteiligung wird von vielen gefordert, gewollt und unterstützt. Aber gibt es ein einheitliches Verständnis der Beteiligten, was Bürgerbeteiligung bedeutet und wie sie abzulaufen hat? Ein gemeinsames Fortbildungsangebot bietet die Chance, eine gemeinsame Auffassung zu entwickeln und eine Basis für Beteiligungsprojekte zu liefern.

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Nach der Vorstellung der Grundidee «Gemeinsames Fortbildungsangebot für alle – Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft» wurde in der Anfangsrunde zunächst Skepsis deutlich: sind nicht die Interessenslagen der Beteiligten zu unterschiedlich, geht in heterogenen Gruppen nicht die Offenheit verloren, besteht nicht die Gefahr, hier «Einstiegshürden» für Betroffene aufzubauen? Als Möglichkeit schälte sich in der Debatte heraus, zunächst bestehende Fortbildungsangebote besser zu vernetzen und bei Eignung jeweils für andere Gruppen zu öffnen. Eine gute Idee sei es, «Basics» der Bürgerbeteiligung per Internet allen Beteiligten zugänglich zu machen, wie z.B. für die Zielgruppe der jungen Menschen bei jugend.beteiligen.jetzt. Dies sei auch angesichts des Trends zu digitalen Beteiligungsformen wichtig. Außerdem sei es sinnvoll, die laufenden Prozesse – zum Beispiel die Erarbeitung von Leitlinien oder die Arbeit von Beteiligungsbeiräten - mit passgenauen Fortbildungsangeboten zu ergänzen oder sie quasi selbst auch als Fortbildung anzusehen und entsprechend zu gestalten. Schließlich könne man bei Beteiligungsprozessen nach deren Ende eine Feedback-Schleife einbauen, die auch eine Qualifizierung der Beteiligten darstelle. Dies sei bei der Ausgestaltung von Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, so der abschließende Appell der AG-Teilnehmenden.



Stellwand:



Netzwerktreffen 2019
14. Juni 2019 in Köln

AG 2:
Gemeinsam Bürgerbeteiligung lernen:
Übergreifende Fortbildung zur
Bürgerbeteiligung für Verwaltung, Politik
und Stadtgesellschaft

Bürgerbeteiligung wird von vielen
gefordert, gewollt und unterstützt. Aber
gibt es ein einheitliches Verständnis
der Beteiligten, was Bürgerbeteiligung
bedeutet und wie sie ablaufen hat?
Ein gemeinsames Fortbildungsangebot
bietet die Chance, eine gemeinsame
Auffassung zu entwickeln und eine
Basis für Beteiligungsprojekte zu
liefern.

Was sind – in Bezug auf dieses Thema –
die wichtigsten Aspekte, die die
Bürgerbeteiligung in Zukunft prägen
werden?

Was heißt das für die Ausgestaltung der
Bürgerbeteiligung?

Wo könnten u. sollten das Netzwerk – und
auch die einzelnen Netzwerke/innen –
tätig werden, um diesem Thema gerecht
zu werden?

Curriculum für
Partizipationsbe.
↳ weiterentwickeln
mit Trägern

Fortbildung
ausbaufähig

Mix, viele
Wege anbieten

Fortbildungsträger
vernetzen

Wege ↙

1. Online-Angebote
für Basics
Jugend.
beteiligung.
jetzt.de
2. Verw.-Seminar für
Zivilges. Öffnen
(Bavü)
3. Leitlinienprozess
als Qualif.-nutzen
Gemeinsames
Verständnis
entwickeln (Ziel)
- b) Beteiligungsbeitrag
nutzen
(Trialos)
- c) Feed-back-Schleife
Beteil.
im Prozess
einbauen

Diskussion:

Interessen
unterschiedlich

Offenheit
unterbleibt

Bürger müssen
so mitreden können

Hinderungsgrund
ist fehlende Einsicht,
nicht Fortbildung

„am Thema“,
nicht getrennt